

# DIE WIENER KAMMERSPIELE

I., Rotenturmstrasse 20

Direktion: Tel. R-26-5-86

Direktion: Franz Wenzler

Kasse: Tel. R-26-4-22



Samstag den 9. August 1930



## STÖPSEL

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Otto Poper, Fabrikant          | Sandor Rott       |
| Idèle, seine Frau              | Annie Rosar       |
| Grifa, deren Tochter           | Lydia Pollmann    |
| Graf Passetti                  | Theodor Grieg     |
| Alphonse Vallé                 | Guido Wieland     |
| Ossy Lemke                     | Wanda Rotter      |
| Baronin Winkelsbühl            | Marietta Weber    |
| Max Haberland, Fabrikant       | Fritz Heller      |
| Peter Stengl, sein Neffe       | Herbert Michinger |
| Kruse, Kriminalkommissär a. D. | Hans Starkmann    |
| Der Hoteldirektor              | Richard Felden    |
| Joseph, Diener bei Poper       | Eugen Günther     |
| Bob                            | Ludwig Koranda    |

Der erste Akt spielt in einem Luxushotel am Lido, der zweite und dritte Akt auf Schloß „Rosenhöf“

Regie: Alfred Hüttig

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Toiletten der Frau Weber: Modalon Ida Reich & Bruder, VI., Mariabilderstraße 39

Die Hütte der Frau Weber: Rosa Krieger, V., Margarethenstraße 32

Garderobe des Herrn Grieg: Modateller Emil Neruda, VII., Breitengasse 3

Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Schmuck: „Perfönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Der Anzug des Herrn Wieland im zweiten Akt ist vom Atelier Franz Janischka, I., Lothringerstraße 2

Bühnenbeleuchtungsgegenstände des ersten Aktes von G. Satalowits & Söhne, I., Spiegelgasse 3, des zweiten und dritten Aktes von Alois Pragan & Bruder, VII., Schottenfeldgasse 69

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „Wald-Djon“ desinfiziert

Anfang 1 1/2 9 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1 1/2 9 Uhr:

## STÖPSEL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hute abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.